

## Bekanntmachung

Betr.: Ausfall der Kantateveranstaltungen

Die Inanspruchnahme der Eisenbahn für kriegswichtige Zwecke und die dadurch bedingte Notwendigkeit der möglichen Einschränkung des Reiseverkehrs der Zivilbevölkerung, weiterhin die Belastung des Beherbergungsgewerbes durch Personaleinschränkung und andere Ursachen haben die zuständigen Reichsbehörden veranlaßt, bis auf weiteres sämtliche Messen abzusagen. Aus diesem Grunde wird in diesem Jahre auch auf die Durchführung der Kantateveranstaltungen verzichtet.

Ebenso findet die Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler nicht statt, zumal Beschlüsse, die zur Zuständigkeit der Hauptversammlung gehören, nicht zu fassen sind. Soweit Beratungsgremien (Rat der Gruppe Buchhandel, Fachschaftsräte, Kleiner Rat des Börsenvereins) einberufen werden sollten, wird über deren Tagungsergebnis im Börsenblatt berichtet werden.

Leipzig, den 15. März 1942

Baur, Leiter des Deutschen Buchhandels

## Mitteilung der Reichsschrifttumskammer

### Achtung, Kalenderverleger!

Betr.: Kalender 1943 (Wiederholt aus Nr. 53/54)

Für Kalender 1943 ist jetzt ein Kontingent in Aussicht gestellt worden, das allerdings nur einen Bruchteil des für 1942 für diesen Zweck verbrauchten Papiers darstellt. Der deutsche Kalenderverlag muß also leider weitere Einschränkungen und Opfer auf sich nehmen. Die Kammer hat sich sehr um diesen Sektor bemüht und *das äußerst Mögliche erreicht*. Sie beginnt jetzt mit dem Versand der Vorbescheide an die Verlage und hofft, diesen bis Mitte April beenden zu können. *Es wird dringend darum gebeten, diese Arbeit nicht durch Rückfragen zu stören* und Verständnis dafür zu haben, daß auch der Kammer nur wenige Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Der größte Teil dieser Bescheide wird negativ ausfallen, d. h. also, daß die betreffenden Kalender ihr Erscheinen einstellen müssen. Die Verleger werden gebeten, davon überzeugt zu sein, daß diese Entscheidungen nach gewissenhafter Prüfung durch die beteiligten Stellen auf Grund der Lage erfolgt und *kriegsnotwendig* sind. Eine Änderung ist daher nicht möglich, Anträge in dieser Hinsicht sind *zwecklos*.

Zu beachten ist folgendes:

1. Auch *Lagerpapier* unterliegt bekanntlich der Bewirtschaftung und ist daher in dem Kontingent enthalten. Es spielt also keine Rolle, daß unter Umständen Lagerpapier vorhanden ist.
2. Eine Änderung gegenüber dem Vorjahr ist in Bezug auf *Fach- und wissenschaftliche Kalender und Jahrbücher* eingetreten. Diese werden nicht mehr aus dem Kalenderkontingent beliefert, sondern wie Fach- und wissenschaftliche Bücher behandelt. Es sind dafür die üblichen Einzelanträge bei der Wirtschaftsstelle des deutschen Buchhandels, Berlin SW 68, Friedrichstraße 31, zu stellen.
3. *Postkartenkalender können 1943 grundsätzlich nicht erscheinen. Besondere Bescheide für diese Kalender erfolgen daher nicht.*
4. Auch *Heimat-Kalender* müssen zum größten Teil eingestellt werden. Die Wichtigkeit der einzelnen Heimat-Kalender ist den beteiligten Stellen durchaus bekannt. Das vorhandene Papier muß aber vor allem den Heimatkalendern der Grenz- und neu gewonnenen Gebiete vorbehalten bleiben.
5. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß Kalender nur durch den Buchhandel vertrieben werden dürfen. Die entgeltliche und unentgeltliche Verteilung von Kalendern zu Werbezwecken ist laut § 76 der Anordnung Nr. 2 der Reichsstelle für Papier und Verpackungswesen vom 31. Dezember 1941 verboten. I. A. gez.: Ihde

Nr. 55/56, Dienstag, den 17. März 1942



FÜR DES REICHES FREIHEIT UND ZUKUNFT  
GABEN IHR LEBEN

**Hans Degen**

Mitarbeiter in der Firma Carl Fr. Fleischer  
in Leipzig

**Heinz Elsner**

Gehilfe in der Firma Koehler & Volckmar,  
Abteilung Barsortiment in Leipzig

**Erich Gürtler**

Bevollmächtigter der Firma Carl Emil Krug  
in Leipzig

**Otto Hausmann**

Gehilfe in der Neußer Buchhandlung Matthias Ley  
in Neuß

**Dr. phil. Anton Hennemann**

Verleger und Schriftleiter in Firma J. Diemer Verlag  
in Mainz

**Werner Krause**

Kassenbote der Bestellanstalt  
für den Berliner Buchhandel

**Wolfgang Leimbach-Zerener**

Mitarbeiter der Deutschen Verlags-Anstalt G. m. b. H.,  
Zweigstelle Berlin

**Waldemar Prochaska**

Mitarbeiter der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H.  
in Leipzig

**Friedrich Reichler**

Mitarbeiter in der Gropius'schen Buch- und Kunsthandlung  
in Berlin

**Karlheinz Roeschke**

Kassenbote der Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel

**Wolfgang Schmidt**

Buchhändler in Firma Carl Fr. Schmidt, Viktoria-Buchhandlung  
in München

**Johannes Seyfarth**

Lehrling in der Roßberg'schen Buchhandlung  
in Leipzig

**Hugo Walz**

Mitarbeiter in der Firma Carl Fr. Fleischer  
in Leipzig

DER DEUTSCHE BUCHHANDEL  
WIRD IHRER IMMER MIT STOLZ GEDENKEN